

Mainz, 21.8.2026

Stadtgefühle – das Zukunftsfest war ein großer Erfolg

Drei-Tage-Festival mit über 70 Programmpunkten am Mainzer Rheinufer

Am vergangenen Wochenende verwandelte sich das Mainzer Rheinufer zwischen Schlosstor und Raimundtor zum dritten Mal in eine Konzertfläche und einen Markt der Möglichkeiten für alle Generationen. Das Zukunftsfest stand in diesem Jahr unter dem Motto „Demokratie, Nachhaltigkeit und Klima“. Dabei wurden sowohl unterhaltsam und informativ positive Zukunftsbilder vermittelt, als auch kritische Diskussionen geführt.

Für Unterhaltung sorgten unter anderem das Impro-Theater „Die Affirmative“, das spontan eine Fernsehdiskussion zum Thema Abpflastern improvisierte, Absinto Orkestra, deren wilde Fiedeln weithin zu hören waren, Thomas Negers Humbas, die Gott Jokus im Schatten des Doms besangen und Franzi Dries, die die Menschen auf dem Platz vor der Bühne zum begeisterten Tanzen brachte.

Der kostenlose Trinkwasserbrunnen wurde an dem Wochenende intensiv beansprucht, aber auch die Brauerei Kühn Kunz Rosen trug zum Durststillen bei, während andere Gastronomen parallel zum kostenlosen Gemüse von Foodsharing für das leibliche Wohl sorgten.

Für positive Zukunftsbilder sorgte der Markt der Möglichkeiten. Dieser erwies sich als idealer Raum für Kontakte und Diskussionen über nachhaltige Lösungsansätze zu den Herausforderungen der Zeit wie Naturzerstörung, Kriege, Rechtspopulismus und Sparzwänge. Ganz praktisch lieferte ein Balkonsolarkraftwerk Strom für das Torwandschießen von Mainz 05. Einen weiten Bogen spannte das inklusive Programm, das vom interaktiven Kinderliederkonzert bis zum Workshop über kulturelle Teilhabe älterer Menschen reichte. Große Collagen zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) verknüpften die Bereiche des Festivalgeländes. Ein besonderer Moment war die Ankunft mehrerer hundert Radfahrer, die zum Starttag der einmonatigen „Bike to Work-Challenge“ für eine Diskussion mit den Mainzer und Wiesbadener Verkehrsdezernenten eintrafen.

Ernsthaftere Töne wurden bei der Diskussion um die geplanten Gaskraftwerke auf der Ingelheimer Aue laut. Dringender Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der auch von der Stadt Mainz angestrebten Klimaneutralität. Deren Notwendigkeit war auch vor Ort an den vertrockneten Rasenflächen, den brütend heißen Winden und dem Niedrigwasser des Rheins erkennbar.

Demokratische Mitbestimmung und viele verschiedene Dialogformen wurden in einer Fishbowl- und einer Podiumsdiskussion sowie in Interviews und vielen Workshops gelebt.

Auf das Thema „Demokratie“ fokussierte sich auch die stellvertretende Landtagspräsidentin Katharina Binz. „Die Demokratie steht derzeit unter großem Druck und muss deshalb gestärkt werden“ betonte sie bei ihrem Besuch und wies darauf hin, dass vor allem die politischen Parteien dafür Verantwortung tragen, aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger dazu beitragen kann. Während des Festivals war vom Organisations-Team ein Demokratiequiz für die Besucher eingerichtet, neun Teilnehmende des Quiz dürfen sich auf einen Besuch des Landtags mit einem vielfältigen Programm freuen.

Der Verein „Mainz nachhaltig verbinden e.V.“ und die mehr als 30 beteiligten Organisationen mit ihren Informationsständen wollen Mut machen, die notwendige Transformation in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft hin zu einer klimagerechten und solidarischen Stadt mitzugestalten. Dieser gemeinsame Weg kann Freude machen und Menschen verbinden. Diese Verbindung hat auch Sabine Bätzing-Lichtenthäler, die stellvertretende Ministerpräsidentin, bei ihrem Interview und ausführlichen Gedankenaustausch mit Vertretern des Marktes der Möglichkeiten hergestellt. „Es ist schön zu sehen, was Ihr Engagement hier möglich macht. Durch das Ehrenamt wird unsere Demokratie lebendig“, sagte sie bei ihrem Besuch.

Die Organisatoren wurden ermutigt, das Zukunftsfest erneut durchzuführen. „Wir haben jetzt schon Anmeldungen neuer Künstler und Organisationen bekommen“, so Thomas Görmar aus dem Orga-Team. „Das und die unglaubliche Wertschätzung, die uns die Teilnehmenden am vergangenen Wochenende entgegengebracht haben, bestärken uns in dem Gedanken einer Fortsetzung des Festivals auch im nächsten Jahr.“

Für weitere Infos oder ein Interview steht das Team zur Verfügung.

Kontakt:

Instagram: @stadtgefuehle.mainz

E-Mail: info@stadtgefuehle-mainz.org

Telefon: Soeren Herrmann 0178 2837519

Web: <https://stadtgefuehle-mainz.org/>